

Wochenbrief Nr. 12

27. März 2025 bis 03. April 2025

Stand: 03.04.2025, 08:30 Uhr

Erklärung der deutschen Wirtschaft zu den Koalitionsverhandlungen

Bei der Bekämpfung des Rapsglanzkäfers und der Schotenschädlinge im Frühjahr 2025
Bienenschutz und Resistenzen berücksichtigen

Aktueller Stand Fludioxonil

Widerruf der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Biathlon 4D mit dem Wirkstoff Tritosulfuron
zum 7. Mai 2025

Umtausch des Führerscheins (FS) – Zuteilung der Klasse „T“ auf Antrag

1. Feldtag Bewässerung

Maul- und Klauenseuche: Ausbreitung setzt sich fort

Blauzungenkrankheit (BTV)

Transatlantischer Austausch

Zukunftsmodell Dorfladen

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

Tagungsräume im Haus der Landwirtschaft online buchen

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

Erklärung der deutschen Wirtschaft zu den Koalitionsverhandlungen

(Jana Unger) Am 2. April 2025 gaben 100 Wirtschaftsverbände, darunter der Deutsche Bauernverband (DBV) sowie der Gesamtverband der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände in Deutschland (GLFA) eine gemeinsame Erklärung zu den Koalitionsverhandlungen ab. Angesprochen wird darin vor allem die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in den zurückliegenden Wochen, die geprägt ist von Handelskriegen, Inflation und stagnierendem Wachstum. Dabei wird – adressiert an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Koalitionsverhandlungen – auf die Notwendigkeit tiefgreifender Reformen hingewiesen, denn nur so sei ein neues wirtschaftliches Wachstum möglich, nur so könnten Arbeits- und Ausbildungsplätze und damit der soziale Zusammenhalt gesichert werden. Notwendig seien wirksame, strukturelle Reformen, der



Wirtschaftsstandort Deutschland müsse wieder attraktiver werden. Den vollständigen Wortlaut der Erklärung finden Sie unter folgendem [Link](#).



Bei der Bekämpfung des Rapsglanzkäfers und der Schotenschädlinge im Frühjahr 2025 Bienenschutz und Resistenzen berücksichtigen

(UFOP) Das Rapsglanzkäferauftreten war in den zurückliegenden Jahren nur in den wenigsten Fällen bekämpfungswürdig. Sollte im Frühjahr 2025 eine Rapsglanzkäferbekämpfung notwendig sein, stehen Insektizide aus zwei unterschiedlichen Wirkstoffgruppen zur Verfügung, die nur gemäß der Zulassung einzusetzen sind. Dabei muss folgendes beachtet werden:

- die unbedingte Einhaltung des aktualisierten Bekämpfungsrichtwertes als wichtigstem Baustein einer Resistenzstrategie – erst ab > 10 Käfer/Haupttrieb wird eine Behandlung bis Blühbeginn empfohlen,
- die ausschließliche Nutzung adäquater Spritztechnologie mit genügend Wasseraufwand und voller Aufwandmenge,
- die strikte Berücksichtigung des Bienenschutzes unter Beachtung der verbindlichen B-Auflagen,
- bei Tankmischungen mit Additiven und/oder Fungiziden kurz vor oder während der Blüte nur solche Mischungen einsetzen, die im Hinblick auf den Bienenschutz geprüft und sicher sind.

Bei im Feld vorhandenen Blüten steht das Neonicotinoid Mospilan/Danjiri und das Typ 1 Pyrethroid Mavrik Vita/EVURE zur Verfügung. Dabei ist zu beachten, dass mit Beginn der Rapsblüte das Schadpotenzial des Rapsglanzkäfers massiv zurückgeht. Bei dem einzigen noch zugelassenen B4-Neonicotinoid Mospilan/Danjiri mit dem Wirkstoff Acetamiprid ist vom BVL im Jahr 2021 der Einsatzzeitraum auf BBCH 59 des Winterrapses – erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen – begrenzt worden. Erste Resistenzen auch gegen diese Wirkstoffgruppe sind beim Rapsglanzkäfer bereits nachgewiesen.

Für die **Bekämpfung der Schotenschädlinge** sind nur Pyrethroide zugelassen. Wegen der Resistenz beim Kohlschotenrüssler sollte sich die Behandlung an der Kohlschotenmücke festmachen, wobei auf das Auftreten von Kohlschotenrüsslern zu achten ist. Falls eine Insektizidspritzung notwendig sein sollte, ist diese unabhängig von einer Sklerotiniabekämpfung am Termin des Mückenzuflugs auszurichten, wobei i.d.R. eine Randbehandlung reicht. Zur Schonung von Schlupfwespen in den Rapsbeständen sollte das nützlingsschonendere Mavrik Vita/EVURE eingesetzt werden.

Weitere Informationen zur verfügbaren Mittelpalette sowie der Bekämpfungsstrategie 2025 erhalten Sie in der [Anti-Resistenzstrategie bei wichtigen tierischen Schaderregern in Raps](#) auf der Homepage des Julius Kühn-Institutes. Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP) weist auf die Einhaltung der NN410-Auflage hin und empfiehlt die Ausbringung von nicht bienengefährlich eingestuften B4-Mitteln in den Abendstunden nach 19.00 Uhr, wenn sich die Bienenflugaktivität i.d.R. verringert hat.



Aktueller Stand Fludioxonil

(DBV) Aus administrativen Gründen hat man die Wirkstoffgenehmigung für Fludioxonil (ur-

sprüngliches Ende: 15. Juni 2025) während der SCoPAFF-Sitzung am 11./12. März 2025 verlängert. Die exakte Dauer dieser Verlängerung steht noch nicht fest - vermutlich handelt es sich um weitere 12, möglicherweise sogar 18 Monate.

Als Folge dieser Verlängerung dürften die Zulassungen für Fludioxonil-haltige Produkte in allen Mitgliedstaaten, Deutschland eingeschlossen, bis zu einem Jahr nach dem neuen Ablauftermin der Wirkstoffgenehmigung fortbestehen.

Fludioxonil steht erneut auf der Tagesordnung der nächsten SCoPAFF-Sitzung am 14./15. Mai 2025. Ein Nichterneuerungsvorschlag ist zu diesem Zeitpunkt noch unwahrscheinlich. Frühestens am 9./10. Juli 2025 könnte ein solcher Vorschlag vorgelegt und am 1.-3. Oktober 2025 entschieden werden. Die Veröffentlichung einer entsprechenden Entscheidung wäre dann gegen Ende 2025 zu erwarten. Mit einer Abverkaufsfrist von 6 Monaten ab etwa Januar 2026 und einer anschließenden Aufbrauchfrist (inkl. gebeizten Saatguts) von weiteren 6 Monaten sollte die Beizsaison und Aussaat im Herbst 2026 nach aktueller Einschätzung noch möglich sein. Ohne weitere Verzögerungen (etwa beim Start des Art. 4(7)-Verfahrens) müsste man für die Saison 2027 mit einem Ausschluss rechnen.

Ähnlich wie bei anderen Produkten könnte die Deutsche Umwelthilfe (DUH) rechtliche Schritte gegen die erneuten Zulassungsverlängerungen einleiten, wofür es derzeit jedoch keine Anzeichen gibt. Der Hersteller bereitet sich entsprechend vor, um die Zulassungen abzusichern.



Widerruf der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Biathlon 4D mit dem Wirkstoff Tritosulfuron zum 7. Mai 2025

(DBV) Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) widerruft zum 7. Mai 2025 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Biathlon 4D (Zul.-Nr. 027555-00) mit dem Wirkstoff Tritosulfuron auf Antrag der zulassungsinhabenden Firma. Grund für den Widerruf ist, dass die Genehmigung für den Wirkstoff Tritosulfuron gemäß [Durchführungsverordnung \(EU\) 2024/2777](#) nicht erneuert wurde.

Für das Pflanzenschutzmittel Biathlon 4D gilt eine Abverkaufs- und Aufbrauchfrist bis zum 7. November 2025. Diese Fristen ergeben sich aus dem Pflanzenschutzgesetz und der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2024/2777](#).

Der Widerruf gilt mit denselben Fristen auch für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.



Umtausch des Führerscheins (FS) – Zuteilung der Klasse „T“ auf Antrag

Quelle LWK Niedersachsen, Martin Vaupel

Mit der Klasse T dürfen Traktoren mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h auch mit Anhängern, wenn diese dafür zugelassen sind, gefahren werden. Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, wie beispielsweise Mähdrescher, Feldhäcksler oder Teleskoplader können mit einer Zulassung bis zu 40 km/h mit der Klasse T gefahren werden. Mit der Klasse L, die jeder mit dem alten Autoführerschein der Klasse 3 automatisch bei der Umschreibung erhält, darf der Traktor nur eine Zulassung von 40 km/h haben und im Anhängerbetrieb darf nicht schneller als 25 km/h gefahren werden. Außerdem dürfen die selbstfahrenden Arbeitsmaschinen nur eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h haben. **Da auf vielen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 50 km/h Traktoren und 40 km/h Anhänger im Einsatz sind, ist die Beantragung der Klasse T sinnvoll und wertet die alte Klasse 3 auf. Der An-**

trag für die Zuteilung der Klasse T kann nur für Personen erfolgen, die in der Land- oder Forstwirtschaft tätig sind. Dafür verlangen die Führerscheinstellen oftmals eine formlose Bestätigung z. B. vom Arbeitgeber (je nach Behörde in den Bundesländern unterschiedliche Nachweis – Mitgliedschaft in der BG z.B.). Praxisrelevant wird dies z.B. für Mitarbeiter der Tierproduktion eines Betriebes, die in der Regel im Rahmen ihrer Berufsausbildung keine Klasse T benötigen und mit zunehmenden Einstellungen von Quereinsteigern. Diese Beantragung ist nicht für alte LKW-Klasse 2-Inhaber erforderlich, da hier die Klasse T automatisch zugeteilt wird. Die Aussagen der Führerscheinverordnung und zum Umtausch dazu finden Sie hier – achten Sie bitte auf die Zeilen der alten Klasse 3 und die Aussagen zu den neuen Eintragungen inkl. der Fußnote T mit Sternchen in der Umtauschtabelle/ Quelle ADAC: <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/fah-fuehrerschein-umtausch.html>

<https://www.adac.de/verkehr/rund-um-den-fuehrerschein/klassen/umtauschtabelle/>

Hinweis: Bitte prüfen Sie oder Ihre Mitarbeiter, ob die Klasse T auch wirklich auf Antrag im neuen FS eingetragen wurde! Da bundesweit viele Führerscheinstellen eine **nachträgliche** (also nach dem Umtausch) Beantragung der Klasse T ablehnen, wird man dafür -angestoßen durch die LWK Niedersachsen - eine Klärung auf Bundesebene anstreben. Bis zur Klärung kann es aber eine Weile dauern.



1. Feldtag Bewässerung

(Hochschule Anhalt) Thema: Nachhaltigkeit im Bewässerungslandbau - Digitale Erfahrungen und Lösungen

Am 27. Mai 2025 findet an der Hochschule Anhalt in Bernburg-Strenzfeld der Bewässerungsfeldtag 2025 statt. Dieser wendet sich an Landwirte, Agronomen, Wissenschaftler, Studierende und alle an nachhaltiger Landwirtschaft und innovativer Bewässerungstechnik Interessierten.

Die Teilnahme am Bewässerungsfeldtag ermöglicht Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Best Practices im Bereich von Bewässerung und Wasserwirtschaft. Es werden Wege aufgezeigt, wie Sie Ihre Bewässerungssysteme optimieren und so die Effizienz Ihres Betriebs steigern können. Neben spannenden Vorträgen erwarten Sie Live-Demonstrationen. Erleben Sie modernste Bewässerungssysteme in Aktion, darunter den Einsatz von Tropfbewässerung im Ackerbau. Alle weiteren Infos zum Programm und der Anmeldung finden Sie hier: <https://www.hs-anhalt.de/fachbereiche/loel/aktuelles/feldtag-bewaesserung/willkommen.html>



Maul- und Klauenseuche: Ausbreitung setzt sich fort

(Henriette Krause) Die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche setzt sich in der Slowakei fort. Mittlerweile sind fünf Ausbrüche in der Slowakei und zwei Ausbrüche in Ungarn zu verzeichnen. Um die Ausbruchsorte werden Überwachungszonen und Sperrzonen errichtet. Weite Teile der Sperrzonen reichen bis nach Österreich, weshalb dort besondere Vorsicht geboten ist. Derzeit wird der Tier- und Lebensmittelverkehr genau kontrolliert. Auch Tschechien trifft Vorbereitungen und legt Wert auf eine Fahrzeugdesinfektion, um die Seucheneinschleppung zu minimieren.

In Ungarn, Slowakei und Tschechien wurde bereits mit der Impfung der Tierbestände begonnen. Zudem wird eine Ausbreitung der MKS aufgrund von Wind nicht ausgeschlossen. Weiterhin gilt es Biosicherheitsmaßnahmen im ausgeprägten Maße anzuwenden und die Desinfektionsmittel- und matten vorrätig zu halten. Dazu verweisen wir auf das Rundschreiben 03/2025. Zudem möchten wir darauf hinweisen den Personen- und Fahrzeugverkehr auf dem Betriebsgelände zu minimieren, den Tierzukauf aus seriösen Quellen mit einer Quarantänezeit durchzuführen, Desinfektionsschleusen- bzw. Wannen sicherzustellen und zu nutzen, betriebseigene

Kleidung sowie Schuhwerk für Betriebsfremde zur Verfügung zu stellen und das betriebseigene Personal zu sensibilisieren.



Blauzungenkrankheit (BTV)



Die Blauzungenkrankheit ist derzeit eine sehr präzente Tierseuche. Bereits im Herbst 2023 waren die ersten Fälle im Westen Deutschlands zu verzeichnen. Seit dem Frühjahr 2024 breitete sich der Serotyp-3 (BTV-3) rasant in Deutschland aus, sodass seither alle Bundesländer betroffen sind. Somit verlor Deutschland den Freiheitstaats. Für das kommende Frühjahr und den Sommer wird eine weitere Ausbreitung und ein massives Seuchengeschehen erwartet. Bislang waren größtenteils die westlichen Bundesländer schwer betroffen. Dort waren Folgen, wie massiver Milchmangel, Aborte und Fruchtbarkeitsverluste bis hin zu Tierverlusten zu beobachten. Daher empfiehlt die ständige Impfkommision und das FLI (Friedrich-Löffler-Institut) dringend die Impfung empfänglicher Wiederkäuer (Rinder, Ziegen, Schafe). Die Tiere, die im vergangenen Jahr bereits Grundimmunisiert wurden, sollten vor der Gnitzensaison eine einfache Boosterimpfung erhalten. Da die Durchseuchung eine betroffene Herde lückenhaft ist, ist eine Impfung auch in Beständen bedeutend, in denen in der vergangenen Saison Blauzungenkrankheit festgestellt wurde.



Transatlantischer Austausch

(Ulrike von Angern) Am 01.04.2025 fand ein interessantes Treffen zwischen dem Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. und den Vertretern des US German Future Forum statt.

Diese Gruppe von Fachleuten fördert den transatlantischen Austausch zu Themen in der Landwirtschaft. Im aktuellen Jahr beschäftigt sich die Fraktion ([Kohorte 2025 U.S.-German Forum Future Agriculture - Aspen Institute Germany](#)) mit dem Thema Landnutzungskonflikte zwischen erneuerbarer Energiegewinnung und landwirtschaftlicher Produktion. Die 16, teils amerikanische und teils deutsche, Experten wurden auf Anfrage der DLG e.V. an unseren Verband von Herrn Thorsten Breitschuh, Frau Ulrike von Angern und Herrn Oliver Sommerfeld diesen Tag lang betreut. Auf der Milchviehanlage in Meyendorf wurden wir von dem Team rund um Martin Vrugink empfangen. Thema in Meyendorf war die Funktionsweise der hiesigen Biogasanlage, welche sich perfekt in den Stoffkreislauf der Milchviehhaltung einfügt.

Die großrahmigen Rinder, sowie die gesamte Anlage, wurden bestaunt und es hagelte eine Menge Fragen zu dem deutschen Management und der im Bau befindlichen PV- Dachanlage.

Nach einem Mittagessen in der „Burg Wanzleben“ ging es gestärkt zur Agro-PV- Anlage auf den Flächen von Dr. Nehring nach Oschersleben. Dort erklärte der Anlagenbetreiber der „Wattmanufaktur“ auch deren Funktion. Hier führten aufkommende Fragen zu reger Diskussion aller Beteiligten.

Zum Abschluss lud der Bauernverband die Teilnehmenden ins Haus der Landwirtschaft ein, um den Vortrag von Thorsten Breitschuh zu erleben. Er ist Vorsitzender des Fachausschusses Erneuerbare Energien und nachwachsender Rohstoffe sowie selbstständiger Berater, und jonglierte mit Zahlen, Fakten, Gesetzen und Verordnungen zum Thema der erneuerbaren Energien in Sachsen-Anhalt und ließ bei allen Beteiligten letztendlich nur wenig Fragen offen. Sichtlich erstaunt und verblüfft über die vielen Regelungen und Gesetzlichkeiten in Deutschland entließen wir die Gruppe am frühen Abend zum Stadtbummel nach Magdeburg.



Zukunftsmodell Dorfladen

(ASG) Am 23. April 2025 startet die Online-Seminarreihe Zukunftsmodell Dorfladen [hier](#) kommen Sie zum Programm und der Anmeldung. Weitere Termine sind: 14. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli 2025



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Mit der Würzburger Versicherung haben wir einen Partner, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften schnell und einfach erledigt werden kann. Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden



Tagungsräume im Haus der Landwirtschaft online buchen

Sollte Ihnen für eine Tagung oder ein Seminar noch der perfekte Raum fehlen, können Sie in der Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg zwischen **drei verschiedenen Sitzungsräumen** wählen. In allen drei Tagungsräumen sind auch hybride Veranstaltungen möglich, freies WLAN steht zur Verfügung. Konferenzsysteme werden auf Wunsch gestellt. Das Haus der Landwirtschaft befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Magdeburger Hauptbahnhof, Autofahrer finden direkt gegenüberliegend ein Parkhaus.

Weitere Informationen und die Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.bauernverband-st.de/konferenzraum-in-magdeburg/>



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwk.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



VEREINIGTE HAGEL

Wir versichern Landwirtschaft. Seit 200 Jahren.

1824 – 2024
200 Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



Fachveranstaltungen

4. April 2025	ALFF Anhalt Informationsveranstaltung zur GAP-Antragstellung in Dessau-Roßlau Beginn: ab 09:30 Uhr Ort: Umweltbundesamt, Hörsaal, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
16. April 2025 10 – 12 Uhr	Geschäftsmodelle, Finanzierung und Förderung für erneuerbare Nahwärmeversorgung Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
23. April 2025 18.00 – 19.30 Uhr	Zukunftsmodell Dorfladen (ASG) Am 23. April 2025 startet die Online-Seminarreihe Zukunftsmodell Dorfladen hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung. Weitere Termine sind: 14. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli 2025.
25./26. April 2025	17. Mitteldeutscher Rinderworkshop <i>„Milchviehhaltung im Spannungsfeld von Management und zukünftigen Anforderungen“</i> www.hs-anhalt.de/rws

10. Mai 2025	 <p>Hochschulinformationstag 10. Mai 2025 Bernburg-Strenzfeld</p>
23./24. Mai 2025	<p>30. Mitteldeutscher Schweineworkshop in Bernburg <i>„Die Zukunft hat bereits begonnen – wie können wir uns aufstellen und partizipieren?“</i> www.hs-anhalt.de/sws</p>
27. Mai 2025	<p>1. Feldtag Bewässerung Alle weiteren Infos und zu Anmeldung: https://www.hs-anhalt.de/fachbereiche/loel/aktuelles/feldtag-bewaesserung/willkommen.html</p>
3./4. Juni 2025	<p>Saatguthandelstag 2025 in Magdeburg (BVO-Team) Der Saatguthandelstag im Parkhotel Herrenkrug an der Elbe in Magdeburg ist seit vielen Jahren DER Treffpunkt der Saatguthandelsbranche.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm • Anmeldung
11. Juni 2025 10 – 12 Uhr	<p>Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien Programm: Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
20. Juni 2025	<p>13. Mitteldeutscher Eiweißpflanzenworkshop <i>„Strategien und Zukunftsaussichten der Körnerleguminosen vom Anbau bis zur Verwertung“</i> www.hs-anhalt.de/ews</p>
19. November 2025 10 – 12 Uhr	<p>Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>
3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr	<p>Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p>



Termine

8. bis 9. April 2025	Gremien-Sitzungen des Deutschen Bauernverbandes e.V., Berlin HGF Marcus Rothbart
9. April 2025	Jahresgespräch mit Bauernzeitung, Berlin, HGF Marcus Rothbart
9. April 2025	Parlamentarischer Abend des Deutschen Bauernverbandes e.V., Berlin, HGF Marcus Rothbart
10. April 2025	Besichtigung der Aufwertungsflächen „Sohlener Berge“ - 50Hertz Transmission GmbH und Stiftung Kulturlandschaft, HGF Marcus Rothbart
11. April 2025	Beratung mit SKW Piesteritz, Lutherstadt Wittenberg, HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Teresa Hanauska